

Zur Berichterstattung der „Freien Presse“ vom 20.04.2010:

Liebe Freunde und Förderer der Grundschule Euba,
liebe Eltern der Schüler, der künftigen Schulanfänger und der KiTa-Kinder,

gerade freuen wir uns auf die Wiederinbesitznahme unserer „neuen“ Kindertagesstätte durch unsere Kinder – die mit einer Festwoche im August gebührend gefeiert werden soll, da wird die Vorfreude durch die aktuellen Presseberichte zur von der Stadtverwaltung vorgesehenen baldigen Schließung unserer Grundschule getrübt.

Hierbei handelt es sich NICHT ! um die Entscheidung, diese Schulen zu schließen! Über die tatsächlich umzusetzenden Maßnahmen soll der Stadtrat im September abschließend entscheiden.

Aus unserer Sicht sind folgende grundlegende Informationen hilfreich, um die Berichte ins rechte Licht zu rücken:

Der Haushalt der Stadt Chemnitz ist wie alle kommunalen Haushalte aufgrund der demographischen Entwicklung (immer weniger Bürger = Gebührendzahler), der rückläufigen Entwicklung der Finanzzuweisungen und der zeitversetzten Auswirkungen der Finanzkrise (sinkende Gewerbesteuererinnahmen etc.) in höchstem Maße angespannt. Daraus resultiert die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung durch Einnahmenerhöhung und Kostensenkung. Hier sind alle Ämter der Verwaltung und der Stadtrat aufgefordert, entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen, mit denen die Einnahmesituation der Stadt verbessert und Ausgaben gespart werden können. Das Schulverwaltungsamt verfügt naturgemäß nicht über die Möglichkeit, nennenswerte Einnahmen zu generieren, sondern maßgeblich „lediglich“ über Möglichkeiten der Reduzierung von Ausgaben, wie beispielsweise durch die Aufgabe von Schulstandorten Kosten zu sparen. Folglich erstellt es eine Liste von Schulen, deren Schließung aus Verwaltungssicht möglich erscheint.

Diese Liste ist in der „Freien Presse“ und anderen Zeitungen am heutigen Tage abgedruckt worden.

Der Zeitpunkt der Veröffentlichung ist dabei natürlich nicht zufällig gewählt. So soll wahrscheinlich durch eine gezielte Verunsicherung der Schulanfänger eine Schwächung der Schülerzahlen und damit eine „schleichende“ Schließung erreicht werden!

Im Jahr 2009 haben die Stadträte in ähnlichem Zusammenhang eine Veränderung des Grundschulnetzes abgelehnt (siehe auch http://www.fv-gs-euba.de.vu/2009-03-26_fp.pdf).

Zudem werden derzeit nicht nur geringfügige Renovierungs- und Baumaßnahmen am Schulgebäude durchgeführt (Sanierung des Eingangsbereiches mit Erneuerung der Haustür, Einbau von Handläufen und malerische Gestaltung der Treppenhäuser), die vor dem Hintergrund einer längerfristigen Nutzung geplant und finanziert worden sind. Hierzu gehört auch die geplante Sanierung der WC-Anlagen, die in diesem Jahr nach bisheriger Aussage des Schulverwaltungsamtes erfolgen.

Gleichwohl können wir die Vorschläge der Stadtverwaltung nicht ohne „Widerstand“ hinnehmen.

In den nächsten Tagen werden der Schulelternrat, der Ortschaftsrat und der Vorstand des Fördervereins ein Konzept abstimmen, wie wir Verwaltung und Stadtrat an die Beschlüsse des letzten Jahres erinnern. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigt, dass Bürgerwille und sachliche Argumentation durchaus in der Lage sind, Verwaltungswillkür in die Schranken zu weisen.

Dafür rechnen wir mit Ihrer Unterstützung!

Gerade jetzt kommt es darauf an, im Interesse unserer Kinder ein klares Bekenntnis zum Grundschulstandort Euba zu bekunden und damit den öffentlichen Bedarf für unsere Schule zu belegen. Solange wir die erforderlichen Schülerzahlen für die Klassenbildung aufbringen, was für die nächsten Jahre grundsätzlich der Fall ist, haben wir eine gute Grundlage für unsere Argumentation.

Mit freundlichen Grüßen

Förderverein der
Grundschule Euba e. V.

Der Vorstand